Der Gipfel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bubenzüglein

Räbediblämm und Rumbedibumm!
Was geht da für ein Züglein um?
Ei seht! Ein Bubenzüglein:
Da kommen sie in Schritt und Tritt,
Der kleinste Stumpen macht noch mit
Beim kindlichen Vergnüglein.

Räbediblämm und Rumbedibumm!
Sie machen sich's zum Gaudium
Soldatisch zu marschieren;
Sie tragen Säbel (nur von Holz!),
Die Köpflein alle tun gar stolz
Papierne Tschakos zieren!

Räbediblämm und Rumbedibumm!
Wer nähm' es diesen Büblein krumm,
Wenn sie sich also fühlen?
Ob mancher noch ins Höslein macht,
Gleichviel, jetzt geht es wie zur Schlacht,
Den Heldenmut zu kühlen.

Räbediblämm und Rumbedibumm! —
Sprach einer aus dem Publikum:
«Wie unsre Fröntler-Buben!
Ei ja, man sieht es ihnen an,
Sie kommen alle, Mann für Mann,
Grad aus den Kinderstuben!»

El Hi

Die Mission Lord Runcimans

Da wird das Amt des Lord Runciman immer mit dem eines Friedensrichters bezeichnet. Das Gegenteil ist doch eher der Fall. Ein Friedensrichter muß doch immer darauf achten, daß zwei sich wieder nahe kommen. Lord Runciman hat aber die Aufgabe, darauf zu sehen, daß sich die zwei — nicht zu nahe kommen!

Bonze

Aus Oesterreich

«Hast Du gehört, der Blau hat sich auch umgebracht!»

«Warum soll er nicht, wenn er sich verbessern kann!?»

Esx.

Einheimische Greuelnachricht

Zwanzig Minuten vor 6 Uhr sagte Kanzleigehilfe Bünzli zu seinem Kollegen:

«Wänn ich jetzt nomol müeßt chrampfe, was ich dä ganz Tag gmacht hann, dänn ... dänn möcht ich ganz guet fertig bis zun sächse!»

bachelor

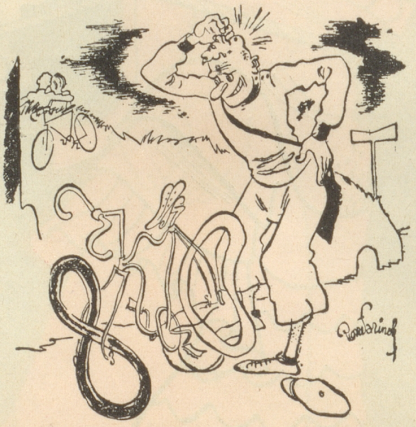
Muster und Müsterchen

Ein Witwer suchte sich durch das Mittel der Zeitung eine zweite Lebensgefährtin. Offerten liefen zur Genüge ein. Mit einer Person von gesetztem Alter verabredete er eine Zusammenkunft im Bahnhof der nahen Stadt. Er sollte als Erkennungszeichen ein weißes Taschentuch in der linken Hand tragen, sie sandte ihm ein Stoffmuster von ihrem Sonntagskleid.

Das Herz voller Spannung und Freude, suchte sie, auf dem Perron auf und ab gehend ihren Künftigen. Allein umsonst; keiner der Herren wies das bewußte Zeichen auf. Enttäuscht kehrte die Heiratslustige abends nach Hause zurück.

Am folgenden Tag erhielt sie ein Briefchen mit dem kurzen Bescheid: «Das Müsterchen hat mir gefallen, aber das Muster nicht!»

Ufr.



Die Idee

«... mein nächstes Los kauf ich mit Endziffer acht!»

Ric et Rac

Der Gipfel

Zwei Männer diskutieren in einer Wirtschaft über den Dutti-Plan wegen den 1000 Flugzeugen. Ein Zuhörer, Besitzer des «Dorf-Lädelis», fährt empört hoch: «Das isch dänn glich efang de Gipfel mit däm Dutti! Mer sötti meine, es tüegs efang mit de Migros-Wägeli, jetzt wotter au na Flugzüg!»

Bonze

(... da chönnt ich mich eigentlich aamälde als Migros-Stewardeß!

Der Setzer.)

Kindermund

Mit unserm Erstkläßler singen wir das schöne Lied: «Wach' auf, mein liebes Vaterland, wach' auf ...» Worauf der Kleine die nicht unberechtigte Frage stellte: «Jä, Vatti, schlaft denn d'Schwiz immer?»

Haleku

Herzig!

Ein Männlein steht im Wald allein,
Es ist organisiert.
Es ist im N.S. Waldverein,
Damit ihm nichts passiert.
Und dafür nimmt der Waldverein
Im Monat zwei Mark funfzig ein!

Chrüsi

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau